

Oscar-Gewinner 2025: Überraschungen und emotionale Momente auf dem Roten Teppich!

Die Oscars 2025 zelebrierten große Filme wie „Anora“ und „Der Brutalist“, moderiert von Conan O’Brien in Hollywood.

Los Angeles, USA - Die Oscar-Verleihung 2025 entblätterte erneut die schillernde glamouröse Welt des Films in Hollywood. Moderator Conan O’Brien führte mit scharfer Beobachtungsgabe und Humor durch den Abend und eröffnete die Show mit einer bewegenden Hommage an Los Angeles, das Anfang des Jahres von verheerenden Bränden heimgesucht wurde. Besonders heftig wurde seine Kritik an Karla Sofía Gascón, der Hauptdarstellerin aus dem Film „Emilia Pérez“, die in der Vergangenheit mit beleidigenden Äußerungen zu islamfeindlichem und rassistischem Gedankengut für Aufregung sorgte, wie **vienna.at** berichtete.

Die Oscar-Nacht krönte die Tragikomödie „Anora“ mit fünf Auszeichnungen, darunter der prestigeträchtige Titel des besten Films. Das Werk von Regisseur Sean Baker basiert auf der bewegenden Geschichte einer Stripperin, die sich in den Sohn eines Oligarchen verliebt und die Schwierigkeit dieser Beziehung vor dem Hintergrund der kriminellen Unterwelt beleuchtet. Sean Baker stellte einen Rekord auf, indem er als erster Regisseur vier Oscars für den gleichen Film gewann, während Mikey Madison als beste Hauptdarstellerin überraschend gegen Demi Moore antrat und gewann. In der Rangliste der Auszeichnungen folgte das Drama „Der Brutalist“, das in drei Kategorien, darunter besten Hauptdarsteller für Adrien Brody, den Sieg

errang. Brody, der den Oscar schon 2003 für seine Rolle in „Der Pianist“ erhalten hatte, hielt eine eindringliche Rede über die anhaltenden Traumata von Krieg und Unterdrückung. Diese Republican-Politführung wurde zudem von O’Brien gewürzt, der anmerkte, dass viele Amerikaner erfreut über den Erfolg von „Anora“ seien, da sie gegen mächtige Feinde kämpft.

Außerdem wurden von den Zuschauern die Gewinnerin für beste Nebendarstellerin, Zoe Saldaña, und die Ehrung von Feuerwehrleuten, die während des Eröffnungssegments für ihren Mut gelobt wurden, gefeiert. Ironischerweise sorgte auch ein Kaugummi-Drama mit Adrien Brody, der während seiner Dankesrede einen Kaugummi auf die Bühne warf, für Lacher. In einer letzten Hommage würdigte Morgan Freeman den verstorbenen Schauspieler Gene Hackman, der mit seiner Frau gestorben war, was einen ernsten Moment inmitten des fantastisch glanzvollen Abends darstellte, wie **yahoo.com** berichtete.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Los Angeles, USA
Quellen	• www.vienna.at • www.yahoo.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at